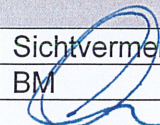
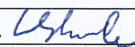


# Sitzungsvorlage

## Gemeinderat Kaisersbach



**KAISERSBACH**  
REMS - MURR - KREIS

Sitzung / Datum	Status	Behandlung	Sitzungsvorlage Nr./Jahr
21. März 2024	öffentlich	Beschluss	19/2024
Kindergartenbedarfsplanung			
Beschlussvorschlag			
Der Gemeinderat stimmt der Kindergartenbedarfsplanung der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Träger zu.			
Zuständiges Amt: Hauptamt		Sichtvermerke	
		BM 	HL  FL
Sachverhalt			
<p>Die Kindergartenbedarfsplanung spielt eine zentrale Rolle in der Planung und Bereithaltung von Kindergartenplätzen in einer Gemeinde. Grundlage für die weitere Planung bilden die Geburtenzahlen für die folgenden Kindergartenjahrgänge 2024/2025 und 2025/2026. Diese sehen wie folgt aus:</p> <p><b>Geburtenzahlen:</b> 01. Juli 2021 – 30. Juni 2022 (fürs Kindergartenjahr 24/25 relevanter Jahrgang): 23 01. Juli 2022 – 30. Juni 2023 (fürs Kindergartenjahr 24/25 relevanter Jahrgang): 22</p> <p>Alle für den Kindergarten relevanten Familien wurden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben, und bei Bedarf zu einer Anmeldung aufgefordert. Insgesamt gingen für das Kindergartenjahr 2023/2024, welches zum 01. September 2024 startet, 21 Anmeldungen für das Kinderhaus und die Kindergärten Anwenden und Ortswiesenweg ein. Darüber hinaus werden weitere Kaisersbacher Kinder den gemeindeübergreifenden Kindergarten Hellershof besuchen.</p>			
Begründung			
<p>Die Gemeinde Kaisersbach hat in der Gesamtbetrachtung aller im Hauptort ansässigen Kindergärten eine Platzkapazität von 78 Plätzen (bis maximal 84 Plätze bei Überbelegung). Für das Kindergartenjahr 2024/2025 sind aus heutiger Sicht 66 Plätze belegt.</p> <p>Anlage 1 zeigt die Neuverteilung der Kinder im neuen Kindergarten 2024/2025. Die Gesamtzahlen, nach Verteilung aller Anmeldungen, lautet wie folgt: Kindergarten Ortswiesenweg: 19 Kinder (1 Gr.) Kindergarten Anwenden: 20 Kinder (1 Gr.) Kinderhaus Kaisersbach: 27 Kinder (1,5 Gr.) (Kindergarten Hellershof: 18 Kinder: er betreut derzeit 7 Kaisersbacher Kinder)</p>			

Im Kinderhaus wird weiterhin mit 1,5 Gruppen gerechnet. Da jedoch die Kinderanzahl es rechtfertigt, wird im Kinderhaus die eine ganze Gruppe nach § 1a KiTaVO beim KVJS angemeldet. Damit kann dort von der Höchstgruppenstärke um zwei Plätze abgewichen werden. Diese zwei zusätzlichen Plätze erlauben es, alle Kinder des Kinderhauses in einer Gruppe versorgen zu können. Somit wird es nur eine Gruppe derzeit geben, mit der Option bei ggf. ansteigenden Kindergarten Zahlen die halbe Gruppe mit Personal auszustatten und wieder in Betrieb zu nehmen.

Die Gemeindeverwaltung entscheidet in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Trägers über die Verteilung der Anmeldungen auf die Gruppen beider Träger. Die Anmeldungen gehen dabei zentral im Rathaus ein.

Bei der Verteilung auf die Gruppen werden insbesondere folgende Kriterien angewendet:

- Gleichmäßige Gruppengröße
- Anmeldewunsch
- Geschwisterkind

Zudem können ergänzend folgende Aspekte bei der Verteilung eine Rolle spielen:

- VÖ 6 oder 7
- Jahrgang (möglichst mehrere eines Jahrganges hins. Vorschule)
- Integrations-/Inklusionskinder.

Falls durch die Verteilung der Kinder auf die Gruppen grundsätzliche Änderungen in der Betriebserlaubnis notwendig sind, oder Gruppen aufgestockt werden müssen, entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung darüber. Der Kindergartenausschuss wird dazu vorher gehört.

Für das kommende Kindergartenjahr konnte den Wünschen bzw. den Alternativangaben der Anmeldungen gänzlich entsprochen werden.

Die Gemeinde Kaisersbach kann aus heutiger Sicht dem Rechtsanspruch der Eltern aus §24 Abs.3 SGB VIII auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab 3 Jahren gerecht werden. Auch die mögliche Aufnahme weiterer Flüchtlingskinder, deren Quote tendenziell steigend ist, kann derzeit gewährleistet werden.